

voll schneuweisser Flösse/ Item von Riesen / so in fließenden Wassern gefunden wor-
den/welche wie finger vnd testiculi gesehen. Die jenigen Kiesstuslein / so säffte
bey sich haben/ sind bisweilen wie Fisch Schuppen / oder wie ein Sawlihen an dem
andern schichtweis gestalt / vnd des meisten theils Goldgelb. Mit solchen Kies-
Sauslein / welche würfliche Beilen oder Schichten nach einander haben/hab ich zur
zeit etliche gelerte Leut verehret / daraus man Schwefel sieden können. An dem
Kies zu Sachsenfeldt hengt bisweilen ein weisse vnd fette Erde : gleich wie der Kies/
so Bley gibe/ Dchergelb an sich hengen hat.

Kies wie ein
ger gestalt.
Kies daraus
man Säffte
macht.
Fisch Schup-
picht zeucht.
Goldgelb.
Würflich.
Sachseldisch
Kies dar
an ein weisse
fette Erden.
Bleytes dar
an Dchergelb.
2. Ferner vom
den Metallen
vnd Säfften.
Kadebergisch
Kies.
Gieshüblis
scher Kies.
Annebergi-
scher Gold-
gelber Kupffer
Kies in Was-
serkies.
Marienberg-
gischer weisse
Kies.
Item ein Wiff-
muth gleich.
Freybergi-
scher Kies mit
glantz.
Breiten Brö-
nischer Kies
gibt stein.
Vorzeichnus
etlicher orten
anderswo da
der Kies Met-
tallen oder
Bergsaffte
gibe.
Flöß mit Kies
vberzogen.

Der Kies zu Kadeberg gibe Schwefel/ welchen man draus sieden mus. Zum
Gieshübel hat man Kies / darinnen Berggrün stehet. Item einen andern darin-
nen ein Bechblände. Auffm Anneberg hat man wol ehe erkichte Goldgelbe Kupf-
ser Kies / welche kein Feuer geben/ in einem Wasser Kies stehendt / gefunden/ Da-
gegen auffm Marienberg hat ein grobspeissiger Wasserkies / so Feuer geben / in ei-
nen harten sandichten Erdrieh gebrochen / wie man auch daselbsten Kies gefunden/
so würflicht/ vnd einem gediegenen Bismuth gleich. Zu Freyberg sind die Kies
eins theils mit Glantz vermenget. Der Kies zum Breitenborn bey Schwarzen-
berg in Meyssen/ da man Stein macht/so man zum schmeltzen braucht/wie Agricola
in Bermanno sagt/gibt kein Metall/ wie anderswo / als zum Reichenstein in der
Schlesien gibt er Gold vnd Silber / Zu Kuttenberg in Behmen Silber vnd Kupf-
fer: Zu Goslar in Sachsen/ Bley/ Zien / Kupffer vnd Silber : auffm Kupffer-
berg in Behmen nur Kupffer / wie sonst an viel orten. Nicht weit von vns im
Kreis Eibogen wird ein sehr hochferbig Vitriol vnd Alaun draus gesotten. Zu
Krommenaw in Meyhren/ seudet man aus ein Kies welcher Feuer gibt/Schwefel/
oder jha eine ander materien/ die da am geruch erger/ an freyten starker/ als jrgend
ein Schwefel/ wie vielleicht auch vnten / da wir etlicher Säfften gedencken wollen/
soll gemeldet werden.

Zum
an Dchergelb.
2. Ferner vom
den Metallen
vnd Säfften.
Kadebergisch
Kies.
Gieshüblis
scher Kies.
Annebergi-
scher Gold-
gelber Kupffer
Kies in Was-
serkies.
Marienberg-
gischer weisse
Kies.
Item ein Wiff-
muth gleich.
Freybergi-
scher Kies mit
glantz.
Breiten Brö-
nischer Kies
gibt stein.
Vorzeichnus
etlicher orten
anderswo da
der Kies Met-
tallen oder
Bergsaffte
gibe.
Flöß mit Kies
vberzogen.

In Summa eins theils Kies haben Metallen/eins theils Bergsäffte in sich/
sonderlich welche die Latini succos acres nennen/als Niter vnd Atrament/ etc. Was
zu Dreyden aus dem Kies gesotten worden / sol drunten von den Säfften gemeldet
werden. Man findet sonst einen gemeinen Stein/ so wie ein Kies/ aber zu nichts
nutz / wird Latine lapis rudis Pyrita similis genant. Von Flössen so mit Kies vber-
zogen / soll auch anderswo gedacht werden/ So viel von dieser Bergart.

Nter den vngeschmelzten Metallen wie Agricola vnd andere
dauon reden/ ist auch der Kobelt/ welchen die Latini Cadmiam metallicam
fossilem nennen/ damit sie einen vnterschied machen von den Cadmia fossili-
welche wir zu Deudsch Galmey / vnd sonst lapidem calaminarem nennen / vnd
von der Cadmia fornacum / das sind mitlere vnd obere Ofenbrüche / vnd allerley
Hüttenrauch. Denn was man sonst vntere Ofenbrüche nennet / vnd zu Lat. in
Diphryges, werden aus dem Kies gemacht. Es hat aber dieses Metall seinen Na-
men im Latein von der Cadmia fornacum wegen der gleichheit bekommen/denn dies
weil man gemeiniglich auff drucknen vnd festen gängen / solche schwarze glauche
oder Ascherfarbe art hawet / darinn offemals gut Erz bricht / vnd solche Metallen
in den starcken Witterungen/ verbrandt vnd ausgefogen worden (dauon bald mehr
gesagt werden soll) das dieselbe Bergart sihet / wie die rechten Ofenbruch : hat man
diese art/ vnd was der giffteigen Bechen rauch mehr sein / auch Cadmias fossiles
genent.

III,
Kobelt.
Cadmia me-
tallica fossi-
lis.
Cadmia fos-
silis vel lapis
calaminaris
Cadmia for-
nacum.
Diphryges.
Wannen der
Kobelt Cad-
mia genennet
werde.

Es ist aber Kobelt / ein zehes vnd heisgretiges wildes vnd giffteiges Metall/
gibe die Silber vngerne von sich/ raubet offte vnd verzehret die Silber / vnd machet
die Bley matte vnd müßig/ das man alle stich ausgiessen mus / wenn er zumal spiß-
sig ist.

Kobelt ein
böß Metall.

